

Nothing is as it seems!

Was ist das für ein Leben?

Von abgemeldet

Kapitel 1: Party mit Folgen

Ich ging nach der Schule mit meinen Freunden zu mir nach Hause und legte meine Schulsachen ab. Ich sagte zu meinen Freunden: „Sorry Leute ich zieh mich schnell um.“ Mit diesen Worten flitze ich in mein Zimmer wo ich mir eine schwarze Röhrenjeans mit einem schwarzen Flattertop an. Ich schminkte mir noch mein Gesicht mit Puder und Eyeliner und zog mir schwarze Stilettos an. Nachdem ich fertig war ging ich runter zu meinen Freunden und rief meinen Eltern zu: „Ich bin dann mal weg. Ich komm bis 22:00 Uhr zurück. Ihr müsst nicht auf mich warten!“ Sie antworteten: „Viel Spaß noch. Mach aber keinen Blödsinn!“ „Mach ich nie!“ schrie ich zurück. Wir gingen zur Disco und tanzten, tranken und machten Party bis zum Umfallen. Erst später bemerkte ich das wir schon kurz vor 23:00 Uhr hatten. Ich erschrak und verabschiedete mich schnell von allen und machte mich auf Weg nach Hause auf.

Auf dem Weg!

Ich ging gerade an einer Gasse vorbei, als ich in ihr mehrere Gestalten um einen Menschen stehen sah. Der Mensch in der Mitte konnte sich nicht ohne Hilfe mehr auf den Beinen halten, dies sah ich an der Haltung aller Anwesenden. Ich ging einen Schritt näher und fragte: „Kann ich helfen? Was ist den passiert?“ Die Gestalten, ich bemerkte erst jetzt das es alles Männer waren, drehten sich alle um und sahen mich mit roten bis schwarzen Augen an. In ihnen sah man den Mond spiegeln, der in dieser Nacht wunderschön voll war. Manche waren schon Haarig und ganz unnatürlich verrenkt. Dieser Anblick ließ mich jedoch

zurückweichen doch der, der am Normalsten aussah sprach: „Ren weg! Verschwinde oder du stirbst!" Diese Worte holten mich aus der Trance und ich ran. Ich rannte so schnell ich konnte nach Hause, sperrte die Tür auf, ging hinein und sperrte ab. Nachdem ich mich ausgezogen hatte, ging ich in mein Zimmer ins Bett und schlief mit Albträumen ein.

In der Nacht! Christians Sicht:

Ich sah sie in der Seitenstraße. Sie kam gerade vorbei und sah wie wir den Mensch töteten. Ich rief ihr zu: „Ren weg! Verschwinde oder du stirbst!" Sie hörte und verschwand. Zu den anderen sagte ich: „Ihr bleibt hier und erledigt unseren Auftrag. Danach geht ihr ohne Umwege in die Kontrollzone und bleibt dort für heute Nacht. Ich werde nachkommen und sollte jemand fragen ich muss noch was erledigen. Am besten vergesst ihr das Mädchen sie ist nicht wichtig, ich werde mich ihrer annehmen.“ Mit diesen Worten verschwand ich und zerstörte die Fährte des Mädchens indem ich ihr folgte. An dem Haus wo sie wohnte sperrte sie die Tür ab und ging in ihr Zimmer. Ich folgte ihr, indem ich über das Haus sprang und in ihr Zimmer reinschaute. Sie war schon in ihrem Bett und schlief gerade ein. Ich überlegte mir was ich mit ihr machen sollte und in der Zeit wo ich nachdachte beobachtete ich sie beim Schlafen. Sie sah süß aus so wie sie schlief, doch da bemerkte ich ihre gequälte Miene und drang in ihre Gedanken ein, wo mich ein Chaos von Albtraumartigen Bildern erwartete. Sie wurde gequält doch ich konnte nichts machen außer einer Sache. Ich zeigte ihr eine mir ähnlich aussehende freundliche Person die sie begleitete und sie zum Teil beschützte. Im Morgengrauen musste ich jedoch los, ich hauchte noch einen Kuss in ihre Richtung und flüsterte: „*Я надеюсь увидеть вас снова любовь моя, теперь ты мое сердце. Отдых остальное время очень спокойно, я буду только счастлив, когда я вижу тебя снова*.“ Nach diesen Worten verschwand ich in die Kontrollzone und klärte alle Unwichtigen Angelegenheiten noch schnell. Danach verzog ich mich in meinen Unterschlupf und träumte von ihr.

Hier die Übersetzung vom Russischen ins Deutsche:

*Ich hoffe wir sehen uns noch einmal meine Liebe, den du bist nun mein Herz.

Ruhe die restliche Zeit noch entspannt, den ich werde erst glücklich sein wenn ich dich wieder sehe.*

Hier die Umschrift:

YA nadyeyus uvidet vas snova lyubov moya, teper ty moe serdtse.
Otdyhostal noe vremya ochen spokojno , ya budu tolko schastliv, kogda ya vizhu
tebya snova.